Leidersbach

AMTS- UND MITTEILUNGSBLATT

DER GEMEINDE LEIDERSBACH MIT DEN ORTSTEILEN
EBERSBACH, LEIDERSBACH, ROSSBACH UND VOLKERSBRUNN

HEFT NR. 46 | 13. NOVEMBER 2026

Volkstrauertag

Das würdigste Gedenken an die Toten ist unsere Verantwortung für die Lebenden

Ansprache von Bürgermeister Michael Schüßler zum Volkstrauertag 2026

Am Volkstrauertag stehen wir wieder an der Kreuzigungsgruppe in Leidersbach. Vor dem Kreuz, im Schein der Fackeln, erinnern wir an jene Menschen, die durch Krieg und Gewaltherrschaft ihr Leben verloren haben.

Ihre Namen sind in Stein gemeißelt.
Namen junger Männer.

Viele von ihnen kaum zwanzig, kaum fünfundzwanzig Jahre alt.
Junge Männer, die ein ganzes Leben noch vor sich hatten. Die lieben wollten, Familien gründen und ihre Heimat gestalten. Die Hoffnungen hatten, Träume und eine Zukunft.

Doch diese Zukunft wurde ihnen genommen.

Sie lebten in einem Deutschland, in dem die Nationalsozialisten über ihr Schicksal bestimmten. Man versprach ihnen Siege, Ruhm und eine bessere Zukunft. Man erzählte ihnen von Feinden, die es zu bezwingen galt. Von Fremden, die angeblich eine Bedrohung waren.
Von Menschen, die nicht dazugehören sollten.

Man schürte Angst. Man säte Hass.
Man machte aus Nachbarn Feinde und aus Menschen Gegner.

Man belog sie. Man täuschte sie. Man schickte sie in einen Krieg,
der millionenfaches Leid über Europa und die Welt brachte.

Und was war ihr Lohn?
Ein kaltes Grab in fremder Erde.

Heute stehen wir vor ihren Namen. Nicht, um aus ihnen nachträglich Helden zu machen, sondern weil diese Namen Zeugen sind.
Zeugen dafür, welchen Preis Menschen bezahlen,
wenn ein Staat seine Macht missbraucht.

Wenn Tatsachen geleugnet und Lügen zur Wahrheit erklärt werden.
Wenn nicht mehr zählt, was wahr ist, sondern nur noch,
was in das eigene Weltbild passt.
Und wenn Ideologie wichtiger wird als das Gewissen.

Wir wissen nicht, was jeder Einzelne von ihnen dachte.
Ob er überzeugt war, zweifelte
oder innerlich längst mit diesem Regime gebrochen hatte.

Aber wir wissen, dass sie in einem Land lebten, in dem die Menschen einst frei wählen konnten. Bis jene an die Macht kamen, die diese Freiheit abschafften.

Wer seine Stimme abgibt, darf damit nicht seine Freiheit aufgeben.

Wir dürfen heute entscheiden, wer unser Land regiert. Wir dürfen widersprechen, unsere Regierung kritisieren. Und vor allem: Wir dürfen sie auch wieder abwählen.

Das ist keine Selbstverständlichkeit.

Gerade deshalb müssen wir aufmerksam sein, wenn heute wieder mit einfachen Antworten auf schwierige Fragen geworben wird. Wenn Menschen erklärt wird, an ihrem Unglück seien immer die anderen schuld. Die Fremden. Diejenigen, die angeblich nicht dazugehören.

Wenn aus Mitmenschen Feindbilder werden. Wenn Ausgrenzung als Lösung verkauft wird. Und wenn man all das schließlich auch noch „Remigration“ nennt.

Dann müssen wir widersprechen.

Denn auch heute gilt:
Nicht jeder, der vom Vaterland spricht, dient seinem Land.

Wer die Interessen seines Landes beschwört, aber bereit ist, dessen Freiheit und Unabhängigkeit für die Interessen fremder Mächte zu verraten, ist kein Patriot.

Nicht jeder, der Stärke verspricht, führt sein Volk in eine bessere Zukunft.
Und nicht jeder, der sich als Retter unseres Landes ausgibt, hat dessen Wohl im Sinn.

Unsere Demokratie ist auch eine Antwort auf das Schicksal dieser jungen Männer.
Unser Grundgesetz, unsere Grundrechte und die Begrenzung staatlicher Macht sind Lehren aus einer Zeit, in der der Staat nicht mehr dem Menschen diente,
sondern der Mensch dem Staat geopfert wurde.

Wir stehen heute hier, weil wir diesen Menschen etwas schulden.

Nicht die Verherrlichung ihres Todes.
Nicht die nachträgliche Rechtfertigung eines verbrecherischen Krieges.

Wir schulden ihnen, aus ihrem Schicksal zu lernen.

Wir schulden ihnen eine Gesellschaft, in der junge Menschen nicht mehr für den Größenwahn anderer sterben müssen. Einen Staat, der dem Frieden verpflichtet ist, die Würde des Menschen achtet und seine Macht aus dem Willen freier Bürger bezieht.

Und wir schulden ihnen den Mut, unsere Demokratie zu bewahren.
Mit Worten. Mit Haltung. Mit Verantwortung. Und vor allem mit Taten.

Denn Demokratie ist nicht nur ein Recht, das wir besitzen. Sie ist eine Verantwortung, die wir tragen. Eine Verantwortung, die nicht erst beginnt, wenn unsere Freiheit bedroht ist, sondern jeden Tag aufs Neue.

Wenn wir vor diesen Namen stehen, erinnern wir uns nicht nur an das, was einmal war.
Wir erinnern uns auch daran, was niemals wieder geschehen darf.

Mögen diese Namen für immer in Stein stehen.

Aber mögen junge Menschen niemals wieder für die Lügen,
die falschen Versprechen und den Hass auf andere in fremder Erde liegen.

Deshalb sollten wir nicht nur in Stille ihrer gedenken.

Lasst uns ihrer gedenken mit unserem Handeln.

Mit dem Mut, zu widersprechen. Mit der Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen. Und mit dem festen Willen, unsere Demokratie und unsere Freiheit zu verteidigen.

Denn das würdigste Gedenken an die Toten ist unsere Verantwortung für die Lebenden.

Michael Schüßler
Erster Bürgermeister

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Fahren Sie mit dem Bus innerhalb von Leidersbach
Tageskarte Erwachsene 2,50 EUR Einzelkarte Erwachsene 1,50 EUR
Tageskarte Kinder 1,50 EUR Einzelkarte Kinder 1,00 EUR



AUS DEM RATHAUS

Abfallwirtschaft

Die Tonnen müssen am Abfuhrtag um 6 Uhr bereit gestellt sein.
Sollten die Mülltonnen etc. nicht abgefahren werden, bitte die Angelegenheit telefonisch mit der Servicestelle (Tel.: 0800-0412412) klären.

Freitag, 13. November 2026
Restmüll

Vorschau: Freitag, 20. November 2026
Gelber Sack und Biomüll

Sortierung auf den Grüngutsammelplätzen

Auf den Grüngutsammelplätzen der Landkreisgemeinden müssen die Garten- und Grünabfälle richtig getrennt werden!
Die Garten- und Grünabfälle, die die Landkreisbürger auf den gemeindlichen Grüngutsammelplätzen anliefern, werden auf verschiedenen Wegen zu wertvollen Rohstoffen aufgearbeitet. Nur eine **hohe Qualität,** für die zu großen Teilen **eine gute Trennung in Holziges und Krautiges bei der Anlieferung** auf den Sammelplätzen Voraussetzung ist, **garantiert den guten Absatz** dieser Rohstoffe.

Aus Holz wird Biobrennstoff
Das holzige Material des angelieferte Baum- und Strauchschnitts wird auf den befestigten Flächen der Plätze gesammelt und von Zeit zu Zeit gehäckselt. Je nach Qualität muss das Material noch weiter aufbereitet werden. Schließlich kann es als Biobrennstoff in Hackschnitzelheizungen oder Biomasseheizwerken eingesetzt werden, dient so als Ersatz für fossile Brennstoffe und trägt zur Verbesserung der CO2-Bilanz bei.

Krautiges wird kompostiert
Das in den Containern gesammelte krautige Material wird in Kompostieranlagen, wie unserem Kompostwerk an der Kreismülldeponie Guggenberg zu wertvollem Kompost verarbeitet. Mit Unterstützung durch ausgefeilte Technik und Steuerprozesse entstehen im ersten Rotteabschnitt, der Intensivrotte, wesentlich höhere Temperaturen als im heimischen Komposthaufen, so dass Unkrautsamen und Krankheitserreger sicher abgetötet werden. Der Kompost ist danach sauber; die Fachleute nennen das „hygienisiert". Daran schließt sich eine Nachrotte an, bei der der Kompost reifen kann, bis zu „Reifkompost, Rottegrad IV oder V", der für den Einsatz als Dünger und Bodenverbesserer im Hausgarten besonders geeignet ist.
In der Landwirtschaft ersetzt qualitätsgeprüfter Kompost mineralischen Dünger. Besonders durch den Einsatz von jüngeren Komposten werden die Bodenqualität und der Erosionsschutz nachhaltig verbessert. Gerade in vieharmen Ackerbaugebieten, wie in der Untermainregion, ist die Humusnachlieferung und Bodenstrukturverbesserung ein großes Plus für den Komposteinsatz.

Schlechte Trennung behindert die Verwertung
Bei der thermischen Verwertung des Baum- und Strauchschnitts stört Krautiges aufgrund seines hohen Wassergehaltes eher, umgekehrt wird bei der Kompostierung holziger Baum- und Strauchschnitt nicht oder nicht schnell genug zersetzt.
Deshalb ist die richtige Trennung der Abfälle auf dem Grüngutsammelplatz so wichtig!
In dem aktuellen Grünabfallverwertungssystem steigt die Bedeutung unserer Grüngutsammelplätze als „Anlagen zur Rohstoffgewinnung". **Das kann aber nur gut funktionieren, wenn Sie, liebe Bürgerinnen und Bürger, die angelieferten Materialien richtig trennen:** „Grüne" Pflanzenreste, wie Rasen-, Hecken-, Rosenschnitt, Blumenstöcke, Laub, Moos und Blumen- oder Gemüsestauden (z. B. Kartoffel-, Kürbis-, Gurkenkraut, Tomatenstöcke) zählen zum Krautigen. „Braune" Pflanzenabfälle, wie Baum-, Strauchschnitt, Christbäume und Abdeckreisig gehören zum Holzigen.
Weitere Informationen rund um die Abfallentsorgung gibt es im Internet unter http://www.landkreis-miltenberg.de/Natur-Umwelt/Abfallwirtschaft.aspx und bei der Abfallberatung unter Telefon **09371-501 380** und 501 384 oder 501 385.

Blech oder Leben – was ist mehr wert?

Gehwege sind für die Fußgänger da!
Gehwege dienen dazu, den Fußgängern einen Raum zu sichern, in dem sie sich gefahrlos und unbehindert fortbewegen können. Kinder bis zu acht Jahren müssen sogar mit Fahrrädern den Gehweg benutzen. Leider müssen wir immer wieder beobachten, dass rücksichts- oder gedankenlose Kraftfahrer ihre Fahrzeuge so auf dem Gehweg platzieren, dass niemand mehr passieren kann, ohne die Straße zu betreten. Damit muten sie aber den Fußgängern (insbesondere Kindern und Senioren) zu, sich den Gefahren des fließenden Verkehrs auszusetzen. Der Gehweg gehört den Fußgängern! Nehmen Sie Rücksicht auf die nicht motorisierten Verkehrsteilnehmer. Übrigens – das Verbot gilt auch für den Geh- und Radweg!

Bayerisches Rotes Kreuz

Aufruf zur Blutspende-Aktion
Spende Blut – Rette Leben

am Montag, den 16. November 2026 von 17.30 bis 20.30 Uhr
in der Mehrzweckhalle Leidersbach

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

wir rufen Sie auf – werden Sie Blutspender – helfen Sie, das Leid anderer zu lindern!
Es kann schon morgen sein, dass auch Sie Blut von anderen benötigen. Denken Sie daran und helfen Sie mit, dass immer das nötige Blut zur Verfügung steht.

Bitte bringen Sie zu jeder Spende unbedingt Ihren Blutspenderpass mit. Zusätzlich aber auch einen Lichtbildausweis (Personalausweis, Reisepass oder Führerschein.)

Für kürzere Wartezeiten und einen reibungslosen Ablauf können Sie Termine schnell und einfach online reservieren unter: https://www.blutspendedienst.com/blutspendetermine.

Michael Schüßler, 1. Bürgermeister

Sebastian Reus, Bereitschaftsleiter

Hilfe! Wo ist die Hausnummer?

Prüfen Sie doch bitte selbst einmal!
Setzen Sie sich in Ihr Auto und stellen Sie sich vor, Sie wären ein Fremder vom Rettungsdienst oder auch der Arzt und Sie würden nach einem Notfallruf jetzt Ihre Hausnummer suchen. Spätestens jetzt könnten Sie feststellen, dass dies gar nicht so einfach ist. Deshalb sollte Ihre Hausnummer so deutlich und groß angebracht werden, dass sie jederzeit für einen Vorbeifahrenden (ob von oben oder unten) erkennbar ist. Nur so ist gewährleistet, dass nicht kostbare Zeit in einem Notfall verloren geht!
Hausnummer kann Leben retten!
Immer wieder hören wir von Seiten des Rettungsdienstes, Notärzten usw., dass sie in Notfällen erst längere Zeit nach ihren Anrufern bzw. nach dem Patienten suchen müssen, da wegen der fehlenden Hausnummern die Häuser nicht gefunden werden können. Es ist deshalb in Ihrem Interesse, dass die Hausnummern deutlich lesbar, vor allem von der Straße gut erkennbar sind. Im Notfall entscheiden oft Minuten über Leben und Tod. Denken Sie daran – es könnte Ihr Leben sein, das Sie aufs Spiel setzen.

Grundstücke auf Gefahren prüfen

Bereits das Grundgesetz schreibt vor, dass Eigentum verpflichtet. Ein Ausfluss davon ist, dass derjenige Grundstückseigentümer oder Erbbauberechtigte, der eine Gefahrenquelle schafft oder sonst für sie verantwortlich ist, für Schäden die Haftung zu übernehmen hat (sog. Verkehrssicherungspflicht), wenn er nicht die notwendigen Schutzvorkehrungen gegen daraus drohende Risiken getroffen hat. Diese juristisch klingende Formulierung lässt sich auf einige Tatsachen zusammenfassen:

• **Kontrolle von Bäumen**
Bei der Kontrolle von Bäumen hat sich nach der Rechtsprechung kein einheitlicher Prüfungszeitraum herausgebildet. Es ist allerdings sinnvoll die Bäume zweimal jährlich (einmal in belaubtem und einmal in unbelaubtem Zustand) zu überprüfen. Dabei ist vor allem auf tote Äste, die Standsicherheit und den Einwuchs der Wurzeln in Verkehrsflächen, usw. zu achten.

• **Kontrolle von Gräben**
In den Seitengräben kann es vereinzelt zu Steinschlägen kommen. Deshalb sind hier die Grundstückseigentümer angehalten zu prüfen, inwieweit eine Gefahr besteht. In Gräben ist nach der allgemeinen Lebenserfahrung mit spielenden Kindern zu rechnen, deshalb ist hier besondere Sorgfalt geboten.

• **Kontrolle von Bauwerken**
Bauwerke sind auf ihre Standsicherheit hin zu überprüfen. Bei Gebäuden mit Dacheindeckungen ist darauf zu achten, dass keine Ziegel lose sind und durch eine Windböe auf die Straßen oder den Gehweg fallen können. In diesem Zusammenhang möchten wir auch auf die Haftung ganz allgemein hinweisen. Nur eventuelle Schadenersatzansprüche von geschädigten Dritten können über eine Privathaftpflichtversicherung abgedeckt werden. Gegen eine strafrechtliche Haftung ist eine Versicherung nicht möglich.
Wir bitten alle Grundstückseigentümer und Erbbauberechtigten die notwendigen Kontrollen in regelmäßigen Abständen durchzuführen bzw. soweit sie dies nicht selbst können von sachverständigen Dritten durchführen zu lassen, damit Sach- und vor allem Personenschäden vermieden werden.

Einladung zur Bürgerversammlung

am Donnerstag, 26.11.2026 um 19:00 Uhr im Pfarrheim Roßbach

u. a. mit Informationen zu

Finanzen – Infrastruktur – Hochwasser – Wald – Ehrenamt & Vereine

Über Ihre Teilnahme freut sich
Michael Schüßler, 1. Bürgermeister

MZH/Trainingsausfall

Wegen des Blutspendetermins ist am Montag, 16.11.2026 kein Training möglich.
Wir bitten die Sport treibenden Vereine um Beachtung und Verständnis.

Lichtraumprofil und Straßensäuberung

Die Gemeindeverwaltung möchte aus gegebenem Anlass auf die Pflichten der Grundstückseigentümer zur Sauberhaltung und Gefahrenabwehr hinweisen.
Der aus einem Privatgrundstück herausragende Bewuchs, der teilweise in den öffentlichen Verkehrsraum ragt (der sich über der Straße befindliche Luftraum gehört auch zum Straßenkörper) muss nach dem Bayerischen Straßen- und Wegegesetz zurück geschnitten werden. Das freizuhaltende Lichtraumprofil (Durchgangs- bzw. Durchfahrtshöhe) beträgt über der Straße 4,50 m und im Geh- und Radwegbereich 2,50 m über der öffentlichen Verkehrsfläche. Die seitliche Begrenzung ist identisch mit der Straßenbegrenzungslinie bzw. der Grundstücksgrenze.
Wir bitten alle Grundstückseigentümer und sonstigen Nutzungsberechtigen dringend, ihr Grundstück auf Überwuchs zu überprüfen und gegebenenfalls zurück zu schneiden oder diese Arbeiten von einer beauftragen Person durchführen zu lassen. Nach den öffentlich-rechtlichen Vorschriften können – falls notwendig – auch entsprechende Maßnahmen auf Kosten des Eigentümers durch die Gemeinde angeordnet werden, um Gefahren für Leib und Leben zu vermeiden bzw. zu beseitigen.
In diesem Zusammenhang möchten wir auch auf die Haftung hinweisen. Nur eventuelle Schadensersatzansprüche von geschädigten Verkehrsteilnehmern können durch eine Privathaftpflichtversicherung gedeckt werden. Gegen eine strafrechtliche Haftung ist eine Versicherung nicht möglich!
Nicht nur der Bewuchs an der Grundstücksbegrenzungslinie ist durch die Grundstückseigentümer und Nutzungsberechtigten zu prüfen, sondern es ist auch die öffentliche Verkehrsfläche regelmäßig, mindestens einmal im Monat, zu säubern. Die Entwässerungsrinne ist außerdem von Bewuchs zu befreien. Wir möchten darauf hinweisen, dass dies keine Schikane der Gemeinde ist, sondern einem geordneten Wasserabfluss im Regenfall dient. So wird im Winter auch die Eisbildung auf der Fahrbahn durch „wild" abfließendes Wasser verhindert und demzufolge Gefahrenstellen vorgebeugt. Auch trägt es zu einer längeren Lebensdauer der Rinne bei. Eine Nichtbeachtung kann im Einzelfall mit Geldbuße belegt werden.
Wir bitten alle Grundstückseigentümer und Nutzungsberechtigten deshalb, die erforderlichen Arbeiten zur Einhaltung der Reinigungs- und Verkehrssicherungspflicht auszuführen bzw. ausführen zu lassen.

Bachränder von Grünabfällen freihalten!

„70 Keller musste die Feuerwehr leer pumpen" oder ähnliche Sätze findet man immer wieder in den Zeitungen über Wolkenbrüche oder dauernd anhaltende Regenfälle.
Die Gemeinde versucht durch Gewässerausbau und -unterhalt diesen Übergriffen des Wassers vorzubeugen. Leider sehen mache Bürger die Bachränder als Lagerfläche für Kleingartenabfälle, wie Schnittholz von Obstbäumen, Reste von Zier- und Gemüsepflanzen und Mähgut aus der Pflege von Rasenflächen an. Die zumeist in bereits vorhandene Uferanbrüchen eingebrachten Abfälle werden durch ein Hochwasser abgeschwemmt und führen in den verrohrten Bachläufen und Durchlässen zu sog. Verklausungen, d.h. die Leitungen werden verstopft und das Wasser wird zurück gestaut. Dieselbe Problematik kann an Durchlässen von Brücken oder Zäunen, die über den Bachläufen errichtet werden, entstehen.

Hinweis zur IT-Umstellung in der Gemeindeverwaltung Leidersbach

Von Montag, 16. November 2026, nachmittags, bis Freitag, 20. November 2026, erfolgt eine IT-Umstellung bei der Gemeinde Leidersbach.

Das Einwohnermeldeamt bleibt am Dienstag, 17. November, und Mittwoch, 18. November 2026, geschlossen.

Während der Umstellungsphase kann es insbesondere am Donnerstag, 19. November, und Freitag, 20. November 2026, noch zu Einschränkungen im laufenden Verwaltungsbetrieb kommen.
Wir bitten um Verständnis und empfehlen, dringende Anliegen möglichst vorab zu erledigen.
Vielen Dank für Ihr Verständnis! Ihre Gemeindeverwaltung

Zum Jahreswechsel erscheint das Amts- und Mitteilungsblatt in der KW 52/53 (23. Dez.) und dann wieder in der KW 1/2027.

Im letzten Amtsblatt KW 2026 haben Sie die Möglichkeit, Ihre Weihnachtsgrüße an Ihre Kunden, Freunde, Bekannten, Vereinsmitglieder oder Familienangehörigen in Form eines Inserats zu veröffentlichen.

Bitte senden Sie uns hierfür Ihre Unterlagen bis spätestens Montag, 7. Dezember, 8.00 Uhr zu.

Das erste Amtsblatt im neuen Jahr erscheint in der KW 1/2027. Annahmeschluss hierfür ist Montag, 4. Januar 2027, 8.00 Uhr.

Druckerei und Verlag M. Reichert
Ostring 9a · 63762 Großostheim · Telefon 06026/60006-0
E-Mail: leidersbach@druckerei-reichert.de

Ylanite_Nietjuh Art auf Pixabay



Durch die Überflutung der Grundstücke entstehen für die Betroffenen teilweise erhebliche finanzielle Schäden, die vermeidbar gewesen wären, wenn andere Bürger Rücksicht genommen hätten.
Wir appellieren hiermit insbesondere an diejenigen, die Unrat und dergleichen an den Bachläufen ablagern, ebenso aber an die Benutzer und Errichter der Brücken und Zäune, sich einmal in die Lage der betroffenen Anwohner zu versetzen.
Stellen Sie sich einmal vor, es wären Ihre eigenen vier Wände, die unter Wasser stehen: wie würden Sie sich fühlen oder wie würden Sie reagieren?
Abschließend möchten wir darauf hinweisen, dass für Gartenabfälle auf dem gemeindlichen Grüngutplatz kostenlos abgegeben werden können.

Bürgeraktion Hochwasserschutz

Ein kleiner Beitrag mit großer Wirkung für den Hochwasserschutz in Leidersbach.
Getreu dem Motto „Viele kleine Maßnahmen führen gemeinsam zu einer großen Verbesserung" haben sich am Samstag, den 31.10.2026, Mitglieder des Gemeinderats und engagierte Bürger getroffen und im Graben an der Hainchensmühle zwei sogenannte Raue Rampen eingebaut.
Raue Rampen helfen dabei, die Fließgeschwindigkeit des Wassers zu reduzieren und Schlamm sowie Geröll zurückzuhalten.
Langfristig sollen sie ausgespülte Furchen wieder auffüllen und dem Wasser dadurch mehr Breite geben.
Ein weiterer Vorteil, der auch immer wichtiger wird. Bei normalem Niederschlag wird das Wasser länger zurückgehalten und hat mehr Zeit zum Versickern. Das kommt dem Grundwasser zugute.
Ein herzliches Dankeschön an alle Helfer.
Wir freuen uns schon auf die nächste Maßnahme und hoffen, dabei noch weitere Bürgerinnen und Bürger begrüßen zu dürfen. Denn gemeinsam können wir viel bewegen.

Friedhöfe – das Wasser wird abgestellt



Wie jedes Jahr wird auch heuer vor Beginn der kalten Jahreszeit auf allen Friedhöfen die Wasserversorgung über die Wintermonate abgestellt, um Frostschäden an den Wasserleitungen zu vermeiden. Die Friedhofsverwaltung bittet um Beachtung und bedankt sich für Ihr Verständnis.

Hinweis zur Wassertretanlage: Das Becken wird entleert

Liebe Bürgerinnen und Bürger, die Benutzungssaison für die Wassertretanlage im OT Ebersbach ist beendet. Das Becken wird in KW 47 (16.11-20.11.) wegen Frostgefahr entleert und gereinigt. Wir bitten um Beachtung. Vielen Dank.

Die vorstehenden Zeilen dienen der Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger!

STRAßENARBEITEN

Alle OT: Glasfaserausbau

ENERGIESPARTIPP DES MONATS NOVEMBER:

Heizungscheck vor dem Winter

Mit Beginn der Heizsaison lohnt sich ein kurzer Blick auf die eigene Heizungsanlage. Häufig

DieKlimaKommunen
Energie verbindet. Kommunen gestalten Zukunft.

Wenn ihr mich sucht,
sucht mich in eurem Herzen.



DANKSAGUNG

Die große Anteilnahme, die wir beim Abschied von

Edda Schoenen
*** 1.3.1939 † 12.10.2026**

erfahren durften, hat uns tief bewegt.

Herzlichen Dank für alle Zeichen der Verbundenheit, der Wertschätzung und allen Zuwendungen, die so wohltuend und in liebevoller Anteilnahme zum Ausdruck gebracht wurden.

Ein besonderer Dank gilt allen Beteiligten für die Mitgestaltung der so würdevollen Trauerfeier und des Totengebetes und allen, die sie auf ihrem letzten Weg begleitet haben.

Roßbach, im November 2026

Elfi Greubel
im Namen aller Angehörigen

lassen sich bereits mit einfachen Maßnahmen Energieverbrauch und Heizkosten reduzieren.

Heizzeiten jetzt überprüfen

Die Einstellungen der Heizungsregelung verdienen Aufmerksamkeit. Sind die Heizzeiten noch an die aktuellen Nutzungsgewohnheiten angepasst? Viele Heizungsanlagen laufen länger als notwendig, obwohl sich tagsüber zeitweise niemand im Gebäude aufhält. Eine bedarfsgerechte Programmierung der Heizzeiten und eine angemessene Nachtabsenkung helfen dabei, Energie einzusparen, ohne den Wohnkomfort zu beeinträchtigen. Darüber hinaus sollten Thermostatventile regelmäßig bewegt werden, damit sie nicht festsetzen und weiterhin zuverlässig arbeiten.

Unser Tipp: Wer seine Heizungsanlage vor den Wintermonaten überprüft, verbessert nicht nur die Effizienz der Wärmeversorgung, sondern kann auch unnötige Kosten vermeiden. Oft sind es bereits kleine Handgriffe, die zu einem geringeren Energieverbrauch und einer zuverlässigeren Heizleistung beitragen. So startet die Heizsaison komfortabel, wirtschaftlich und klimafreundlich.

Passend zum Thema bietet der Verbraucher-Service Bayern unter anderem folgende interessante Online-Fachvorträge an:

09.11., 19:00 – 21.30 Uhr: Fit für die Wärmepumpe? – Heizperiode nutzen und Heizungssystem testen

07.12., 19:00 – 20:30 Uhr: Smarte Technik für Ihr Zuhause – Energieverbrauch gezielt steuern

Sie finden die Vorträge unter: https://bildung.verbraucherservice-bayern.de/ mit dem entsprechenden Suchwort „Energie". Die Anmeldung ist für Sie kostenlos und erfolgt direkt über den jeweiligen Fachvortrag.

LANDRATSAMT MILTENBERG

Öffnungszeiten des Landratsamtes Miltenberg mit Dienststelle Obernburg

Allgemeine Verwaltung:
Montag & Donnerstag: 08:00 – 12:30 Uhr und 14:00 – 16:00 Uhr
Dienstag, Mittwoch & Freitag: 08:00 – 12:30 Uhr

Kfz-Zulassungsstelle, Führerscheinstelle & Ausländer-/Personenstandswesen
Montag & Dienstag: 08:00 – 12:30 Uhr und 14:00 – 16:00 Uhr
Mittwoch & Freitag: 08:00 – 12:30 Uhr
Donnerstag: 08:00 – 12:30 Uhr und 14:00 – 18:00 Uhr

Kfz-Zulassung ohne Termin (Miltenberg & Obernburg)
Montag, Dienstag & Donnerstag: 08:00 – 12:00 Uhr
Mittwoch & Freitag: 08:00 – 10:00 Uhr (max. 2 Zulassungen/Abmeldungen pro Person)

Telefon: 09371/501-0 (Zentrale)
Telefax: 09371/501- 79270
E-Mail: info@lra-mil.de
Internet: www.landkreis-miltenberg.de

☎ 112 wenn's brennt!
Meldung: wo? was?

Vortragsreihe „Energie und Klima" mit Zusatztermin



Das Klimaschutzmanagement des Landkreises Miltenberg lädt im Rahmen der regionalen Kampagne „Heimvooorteil" und der Vortragsreihe „Bürgerinformation zu Klima und Energie" zu praxisnahen Informationsabenden rund um die Energiewende im eigenen zuhause ein. Die Veranstaltungen finden – sofern nicht anders angegeben – jeweils von 18.30 bis 20 Uhr in der Dr.-Vits-Grundschule in Erlenbach statt. Die Teilnahme ist kostenfrei, um eine Anmeldung über die jeweilige Volkshochschule wird gebeten.

Die Vortragsreihe startete im Oktober zum Thema „Steckersolar". An den kommenden Terminen stehen diese praxisnahen Schwerpunkte im Fokus:

Mittwoch, 11. November (Erlenbach): „Förderung rund ums Haus – Zuschüsse und Kredite sinnvoll nutzen": Karlheinz Paulus, Energieberater beim VerbraucherService Bayern, gibt einen aktuellen Überblick über die komplexe Förderlandschaft für Sanierungsmaßnahmen und Heizungstausch mit besonderem Fokus auf den individuellen Sanierungsfahrplan.

Donnerstag, 19. November (Bürgstadt, Zusatztermin): „Heizung im Wandel – Wärmepumpe und moderne Heiztechnik für Hausbesitzer": In Kooperation mit Mainmetall, Sparkasse und Verbraucherzentrale beleuchtet Innungsobermeister Christoph Winkler in der Ausstellung „Energiesparzentrum – enerz" bei Mainmetall in Bürgstadt moderne Heiztechnologien. Bereits um 17 Uhr öffnet das Energiesparzentrum zur Besichtigung; Mainmetall-Energieexperte Franz-Josef Wolf steht für Fragen zur Verfügung. Um 18.30 Uhr folgen der Fachvortrag sowie Kurzvorträge zu Finanzierung, Förderung und Energieberatung. Für Getränke ist gesorgt. Hinweis: Die Teilnehmerzahl ist auf 50 Personen begrenzt, eine Anmeldung ist erforderlich und erfolgt über die Volkshochschule Miltenberg.

Mittwoch, 25. November (Erlenbach): „Heizung im Wandel – Wärmepumpe und moderne Heiztechnik für Hausbesitzer": Christoph Winkler, Innungsobermeister der SHK-Innung Miltenberg-Aschaffenburg, klärt aus der Praxis darüber auf, welche modernen Heiztechnologien – insbesondere Wärmepumpen – sich für den Altbau eignen und worauf bei der Planung zu achten ist.

Mittwoch, 9. Dezember (Erlenbach): „Variable Stromtarife – eine Orientierung im dynamischen Strommarkt": Energieberater Hans-Peter Schmitt erklärt verständlich und anbieterunabhängig, wie dynamische Stromtarife funktionieren, für wen sie sich lohnen und welche technischen Voraussetzungen (wie ein Smart Meter) erforderlich sind.

Ergänzendes Online-Angebot

Begleitend zu den Präsenzveranstaltungen bietet der VerbraucherService Bayern im November drei kompakte Online-Sprechstunden an: Am Montag, 9. November, geht es von 19 bis 20.30 Uhr um die Frage „Fit für die Wärmepumpe?". Am Dienstag, 24. November, steht von 18.30 bis 20 Uhr der effektive Wärmeschutz im Fokus und am Donnerstag, 26. November, wird von 19 bis 20.30 Uhr der „Weiterbetrieb von PV-Anlagen nach 20 Jahren" beleuchtet. Interessierte können über den Link https://bildung.verbraucherservice-bayern.de/ an den Online-Sprechstunden teilnehmen.

Rückfragen beantwortet Sebastian Randig, Klimaschutzmanager im Landratsamt, unter Telefon 09371/501-593 oder per E-Mail (klimaschutz@lra-mil.de).

Staatsregierung schreibt Bayerischen Klimaschutzpreis aus

Das Landratsamt Miltenberg weist darauf hin, dass die Bayerische Staatsregierung auch im Jahr 2027 wieder den Bayerischen Klimaschutzpreis ausschreibt. Damit werden Projekte gewürdigt, die sich um den Schutz des Klimas oder die Anpassung an die Auswirkungen des Klimawandels besonders verdient machen.

Die Ausschreibung wendet sich an Privatpersonen, Freizeitgruppen, Nachwuchsforschende, Vereine, Betriebe oder Kommunen, die sich im Kleinen und Großen für Klimaschutz und Klimaanpassung engagieren. Sie entwickeln innovative Lösungen, neue Technologien und Produkte sowie clevere Strategien, die auch Anderen als Vorbild dienen und zum Nachahmen inspirieren können. Aspekte wie die Größe oder die finanziellen Mittel sind dabei nicht entscheidend. Es zählen vor allem Idee, Konzept und Engagement. Auch Lebenswerke sind auszeichnungswürdig. Die Initiative sollte bereits laufen und messbare Ergebnisse aufweisen. Sie darf zwar bereits beendet sein, muss aber bis in die Gegenwart wirken. Geehrt werden Initiativen mit einem stimmigen Gesamtkonzept.

Der Preis ist mit einer Gesamtsumme von 15.000 Euro dotiert, die auf mehrere Projekte aufgeteilt werden kann. Die Ausgezeichneten erhalten zudem eine Preisskulptur sowie einen Imagefilm für eigene Werbezwecke. Weitere Informationen können unter www.lenk.bayern.de/themen/projekte/klimaschutzpreis im Internet eingesehen werden. Vorschläge für geeignete Projekte können ab sofort bis einschließlich Mittwoch, 13. Januar 2027, über die genannte Internetseite oder direkt unter https://umfragen.bayern.de/limesurvey/index.php/126249?lang=de eingereicht werden.

Elternkurse: „Bei Trennung die Kinder im Blick behalten"


Foto: istock©sanyaSM

Um Eltern mit Kindern in der herausfordernden Phase einer Trennung zu unterstützen, bieten die Fachstelle für Familienangelegenheiten, die Erziehungsberatungsstelle und der Familienstützpunkt Nord ab Januar und April 2027 erneut den bewährten Elternkurs „Kinder im Blick" an.

Eine Trennung stellt das Leben einer Familie auf den Kopf. Verletzungen, Wut, Enttäuschung und neue Herausforderungen belasten die Eltern. Gleichzeitig brauchen gerade die Kinder in dieser schwierigen Zeit besondere Aufmerksamkeit, Sicherheit und Unterstützung. Doch wie können Eltern trotz

eigener Belastungen die Bedürfnisse der Kinder im Blick behalten? Wie können sie ihnen helfen, mit der neuen Familiensituation zurechtzukommen, und gleichzeitig gut für sich selbst sorgen?
Der praxisorientierte Kurs richtet sich an Mütter und Väter, die getrennt leben und ihre Kinder möglichst gut durch diese Zeit begleiten möchten. Im Mittelpunkt steht die Frage, was Kinder nach einer Trennung brauchen und wie Eltern sie unterstützen können, die Veränderungen gut zu bewältigen. Unter anderem folgende Themen werden besprochen:

- Was braucht mein Kind jetzt? – Die Bedürfnisse von Kindern verstehen und mögliche Belastungen und Loyalitätskonflikte erkennen.
- Kinder fragen – was kann ich antworten? – Offen und altersgerecht mit den Fragen und Sorgen der Kinder umgehen.
- Die Beziehung zum Kind stärken – Auch im oft turbulenten Alltag nach einer Trennung Nähe, Vertrauen und Sicherheit vermitteln.
- Mit schwierigen Gefühlen umgehen – Kinder bei Trauer, Wut und Unsicherheit begleiten und ihnen helfen, ihre Gefühle auszudrücken.
- Konflikte mit dem anderen Elternteil entschärfen – Die Kommunikation verbessern und trotz unterschiedlicher Vorstellungen im Sinne der Kinder zusammenarbeiten.
- Für sich selbst sorgen – Eigene Belastungen besser bewältigen, Kraftquellen entdecken und in Krisensituationen wieder auftanken.
- Neue Perspektiven entwickeln – Den Blick nach vorne richten und die veränderte Familiensituation aktiv gestalten.

Dabei bleibt es nicht bei der Theorie: Anhand konkreter Beispiele, praktischer Übungen und alltagstauglicher Anregungen können die Teilnehmenden neue Handlungsmöglichkeiten kennenlernen und ausprobieren. Auch der Austausch mit anderen Eltern, die sich in einer ähnlichen Lebenssituation befinden, kann hilfreich und entlastend sein. Ein wichtiger Gedanke des Kurses lautet: Eltern bleiben Eltern – auch wenn sie als Paar getrennte Wege gehen. Beide Elternteile müssen nicht mehr zusammenleben, um ihren Kindern weiterhin gemeinsam oder jeder für sich ein verlässliches und liebevolles Umfeld bieten zu können.

Der Kurs umfasst sieben jeweils dreistündige Treffen in einer kleinen Gruppe mit ausgebildeten Kursleitungen. Beide Elternteile können grundsätzlich teilnehmen, allerdings nicht gemeinsam in derselben Kursgruppe. Interessierte Eltern können sich ab sofort über das Angebot informieren und anmelden bei der Fachstelle für Familienangelegenheiten (Telefon: 09371/501-241, E-Mail: fachstelle.familie@lra-mil.de) sowie bei der Erziehungsberatungsstelle des Caritasverbandes Miltenberg (Telefon: 09371/978920, E-Mail: erziehungsberatung@caritas-mil.de).

NACHRICHTEN ANDERER STELLEN UND BEHÖRDEN

Wir suchen Sie! Werden Sie Teil unseres TelefonSeelsorge-Teams

Manchmal hilft es schon, wenn jemand zuhört. Wenn Sorgen geteilt werden können, ein verständnisvolles Wort Mut macht oder einfach das Gefühl entsteht, nicht allein zu sein.
Die Ökumenische TelefonSeelsorge Untermain sucht engagierte und einfühlsame Menschen, die sich ehrenamtlich für andere einsetzen möchten.
Menschen, die gerne zuhören, Verständnis zeigen und auch in schwierigen Lebenssituationen verlässlich da sind.
Auf diese wertvolle Aufgabe bereitet Sie eine fundierte, einjährige Ausbildung vor, die sich gut mit dem Beruf vereinbaren lässt. Regelmäßige Supervisionen und Fortbildungen begleiten Sie auch während Ihrer Mitarbeit.
Mit Ihrem Engagement können Sie für andere Menschen viel bewegen – und auch selbst wertvolle und bereichernde Erfahrungen sammeln.
Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann melden Sie sich bei uns. Wir freuen uns darauf, Sie kennenzulernen!
Informationen zur Ausbildung und ehrenamtlichen Mitarbeit erhalten Sie unter:
Telefon: 06021 / 325 365
E-Mail:
telefonseelsorge@caritas-aschaffenburg.de
Internet: www.ts-untermain.de

Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau

Gute Versorgung für Diabetes-Erkrankte dank DMP

Für die bessere Versorgung von Diabetes-Erkrankten gibt es strukturierte Behandlungsprogramme, kurz DMP (Disease-Management-Programme). Darauf weist die Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG) anlässlich des Welt-Diabetes-Tags am 14.11.2026 hin.
Facharztpraxen, Kliniken und andere Therapieeinrichtungen arbeiten eng mit den Erkrankten zusammen, um deren Lebensqualität zu verbessern und Folgeerkrankungen zu vermeiden. Die SVLFG bietet DMP-Programme für Versicherte mit Diabetes Typ 1 und Typ 2 an. Informationen gibt es online unter www.svlfg.de/dmp-bei-chronischen-erkrankungen.
Diabetes ist eine chronische Stoffwechselerkrankung. Kennzeichen ist ein erhöhter Blutzuckerspiegel. Der Körper bildet weniger oder gar kein Insulin. Mitunter sind auch der Fett- und Eiweißstoffwechsel gestört. Unbehandelt kann Diabetes zu Erkrankungen wie Schlaganfall oder Erblindung führen. Symptome von Diabetes sind Müdigkeit, Schwäche und Unwohlsein, vermehrtes Durstgefühl, Seh- oder Gemütsstörungen, häufiges Wasserlassen, Juckreiz, Harnwegsinfekte oder Gewichtsabnahme. 95 Prozent aller Diabetiker leiden an Diabetes Typ 2, auch Altersdiabetes genannt. Hiervon sind jedoch auch zunehmend Jüngere betroffen. Ursachen sind beispielsweise Übergewicht oder Bewegungsmangel, Unempfindlichkeit gegenüber Insulin und eine gestörte Produktion bestimmter Darmhormone. Einer solchen Erkrankung kann und sollte man mit einer ausgewogenen Ernährung, ausreichend Schlaf, einem ruhigen, stressfreien Lebenswandel und regelmäßiger sportlicher Betätigung vorbeugen. Der Alkoholkonsum sollte deutlich eingeschränkt, das Rauchen gänzlich eingestellt werden. Dies gilt vor allem für Menschen mit einer familiären Vorbelastung.
Diabetes Typ 1 beginnt meist in der Kindheit und führt zu ausgeprägten Beschwerden. Hierbei werden bestimmte Zellen in der Bauchspeicheldrüse zerstört, die das Hormon Insulin bilden. Betroffene müssen regelmäßig Insulin spritzen, um den Mangel des Hormons auszugleichen. Die Ursachen für Diabetes Typ 1 sind nur zum Teil geklärt. Bekannt ist, dass verschiedene Gene an der Entstehung der Erkrankung beteiligt sind. Umwelteinflüsse wie frühkindliche Ernährung, Umweltgifte und Infektionen stehen im Blickpunkt weiterer Untersuchungen.
Die SVLFG fördert die Teilnahme an Gesundheits- und Ernährungskursen, die auch dabei helfen können, Diabetes vorzubeugen. Infos unter: www.svlfg.de/gesundheitskurse-finden
Durch einen regelmäßigen Gesundheits-Check-up können Diabetes, aber auch Herz-, Kreislauf- und Nierenerkrankungen rechtzeitig erkannt und besser behandelt werden. Die Landwirtschaftliche Krankenkasse übernimmt für ihre Versicherten ab dem 35. Lebensjahr alle drei Jahre die Kosten für eine große Gesundheitsuntersuchung. Allen 18- bis einschließlich 34-jährigen Versicherten steht der Gesundheitscheck einmalig zu. Informationen dazu gibt es unter www.svlfg.de/vorsorge. Allgemeine Informationen und einen Schnelltest, wie hoch das persönliche Diabetes-Risiko ist, gibt es unter www.diabetesde.org.

Frauengesundheit im Blick

Auf ihrer aktualisierten Internetseite www.svlfg.de/frauengesundheit informiert die Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG) Frauen darüber, wie sie körperlich und seelisch gesund bleiben. Zudem zeigt sie Möglichkeiten der medizinischen Versorgung auf.
Die SVLFG geht hier auch auf den Begriff der Gendermedizin ein. Dieses noch junge Teilgebiet der Medizin richtet den Fokus auf das Geschlecht der Patientinnen und Patienten in der medizinischen Versorgung. Gendermedizin ist für Frauen besonders wichtig, weil bislang der Mann mit einem Körpergewicht von 75 Kilo als Standard in der medizinischen Forschung galt. Die besonderen Bedürfnisse von Frauen wurden dadurch nicht ausreichend berücksichtigt. Dass Frauen eine andere, auf sie zugeschnittene medizinische Versorgung brauchen als Männer, ist wissenschaftlich belegt. Die Gründe dafür liegen zum Beispiel im weiblichen Hormonhaushalt und im Stoffwechsel. Im ärztlichen Praxisalltag wird dieses Wissen aber noch nicht immer berücksichtigt. Studien zeigen zum Beispiel, dass schwere und chronische Erkrankungen, die bei Männern und Frauen gleicher-

maßen auftreten können, bei Frauen aber zum Teil später diagnostiziert werden als bei Männern. Dazu gehören Bluthochdruck, Diabetes oder Krebs. Das bekannteste Beispiel ist der Herzinfarkt: Bei Frauen äußert er sich häufig durch Übelkeit, Rückenschmerzen, Oberbauchbeschwerden oder starke Erschöpfung und nicht wie bei Männern durch stechende Schmerzen in der Brust. Immer wieder berichten Frauen auch, dass ihre Beschwerden von ärztlicher Seite nicht ernst genommen werden. Weil Dosierung und Zusammensetzung von Medikamenten auf Männer zugeschnitten sind, leiden Frauen zudem häufiger unter Nebenwirkungen.

Bayerischer **Bauern**Verband

Geschäftsstelle Aschaffenburg

Mein Entspannungstag mit Yoga – Balance für Körper und Geist
Dieses Schnuppertraining beinhaltet einfache Übungen zur Verbesserung von Beweglichkeit, Körperhaltung und Atmung. Durch sanfte Bewegungen, bewusste Atmung und kurze Meditationseinheiten erfahren Sie, wie Körper und Geist in Einklang gebracht werden können. Ergänzt wird das Programm durch eine kleine Pause und einen gemeinsamen Erfahrungsaustausch. Sie erlernen die grundlegenden Prinzipien von Yoga und auch, wie Sie Ihre Körperwahrnehmung schulen und einfache Entspannungs- und Atemtechniken zur Stressreduktion in Ihren Alltag integrieren können.
Termin: 05.12.2026 | 14.30 – 16.30 Uhr
Ort: Treffpunkt Gesundheit e. V., Niedernberg
Referentin: Kerstin Seifert
Teilnahmegebühr: 20,00 €
Anmeldung bei Kreisbäuerin Diana Reinhart, Tel. 0175-5249716 unbedingt erforderlich.

Räuchern, Rituale und die Rauhnächte – alte Bräuche neu entdecken
Räuchern ist ein alter Brauch, der heute wieder an Bedeutung gewinnt. In diesem Vortrag lernen Sie die Grundlagen des Räucherns, verschiedene Methoden und Utensilien sowie ausgewählte heimische Räucherstoffe und deren Anwendung kennen. Ein Schwerpunkt liegt auf den zwölf Rauhnächten mit ihren traditionellen Ritualen und ihrer Bedeutung in der heutigen Zeit. Eine kurze Räucherung begleitet den Abend, ggf. ergänzt durch eine Meditation.
Ziel ist es, Einblicke in alte Bräuche zu geben und Anregungen zu vermitteln, diese bewusst und alltagstauglich in den Alltag zu integrieren.
Termin: 09.12.2026 | 18.00 – 20.00 Uhr
Ort: Lindenhof, 63843 Niedernberg
Referentin: Karin Langhammer, Kräuterführerin/Heilpraktikerin
Teilnahmegebühr: 15,00 €
Anmeldung bei Kreisbäuerin Diana Reinhart, Tel. 0175-5249716 unbedingt erforderlich.

Rauhnachtwanderung
Als Rauhnächte bezeichnet man die zwölf Nächte zwischen Weihnachten und Dreikönig. Vielfältiges altbayerisches Brauchtum, Magie und Mystisches ranken sich um diese Nächte, die zu innerer Einkehr und bewusster Wahrnehmung verhelfen sollen.
Die Rauhnächte waren als Bauernregel bestimmend für das Wetter der 12 Monate des neuen Jahres.
Bei dieser mystischen Rauhnachtwanderung erwartet Sie eine spannende Mischung aus (Irr-) Lichtern, Geschichten über Fabelwesen, Sagen, Bräuche der Raunächte und ein Räucherritual. Gutes Schuhwerk und passende Kleidung sind erforderlich. Es erwartet Sie ein kleiner Imbiss mit Getränk.
Termin: 29.12.2026 | 18.30 Uhr
Ort: Parkplatz Karl-Benz-Schule, Weibersbrunn
Referentin: Heidrun Gärtner, Kräuterführerin
Teilnahmegebühr: 15,00 € / Kinder bis 10 Jahre frei
Anmeldung an der BBV-Geschäftsstelle, Tel. 089 55873-588 unbedingt erforderlich.

martinus forum

Bitte informieren Sie sich auch auf unserer Homepage über aktuelle Angebote.

Letzte Hilfe: Basiswissen für eine Begleitung auf dem letzten Weg
Mittwoch 18.11.2026, 17.00 bis 21.00 Uhr
im Martinushaus Aschaffenburg
Wenn ein geliebter Mensch im Sterben liegt, ist es sehr wichtig, dass ein nahe stehender Mensch da ist. Oft zeigt sich jedoch eine große Unsicherheit, viel altes Wissen und Handlungskompetenz in diesem Themenfeld ist verloren gegangen.
In dem Kurs erfahren Sie, was für die Zeit des Sterbens und der Trauer wichtig ist, wo Sie Hilfe und Unterstützung erhalten und was Sie persönlich tun können.
Die Veranstaltung ist kostenfrei, wir freuen uns jedoch über eine Spende für die Hospizarbeit.
Anmeldung erforderlich
Referent*innen : Mitarbeiter*innen des Malteser Hilfsdientes e.V.

Teezeremonie und Meditation Einübung am Samstagnachmittag
Samstag 21.11.2026, 13.00 bis 18.00 Uhr
im Tagungszentrum Schmerlenbach
Kommen Sie in das ehemalige Kloster Schmerlenbach und lassen Sie die Geschäftigkeit hinter sich, um ein Stück weit auf dem Weg des Tees („Sado“) zu gehen: unbeschwerte Atmung, aufrechte Haltung, achtsam nach innen und außen, Bewegung in Stille, Stille in Bewegung, Loslassen im Hier und Jetzt sind Erfahrungen,
die diesen Weg charakterisieren. Der Referent, Matthias Stettler, hat 20 Jahre in Japan den Sado studiert und praktiziert.
Kostenpflichtig, Anmeldung erforderlich

Die ignorierten Frauen der Bibel Was im Gottesdienst nicht gelesen wird
Donnerstag 26.11.2026, 19.00 bis 21.00 Uhr
im Martinushaus Aschaffenburg
Was im Gottesdienst gelesen wird, wirkt. Was nicht gelesen wird, wirkt auch.Die meisten Frauen, die in der Bibel erwähnt werden, fallen allerdings in den Textzuschnitten der katholischen Leseordnung weg. Die Frauengeschichten, die es in die gottesdienstlichen Lesungen geschafft haben, sind beinahe alle gekürzt oder zurechtgeschnitten – in der Regel so, dass sie an Tiefe und Kraft verlieren. Annette Jantzen liest, erklärt und kommt mit uns ins Gespräch. Es gibt noch viel zu entdecken!
Kostenfrei, keine Anmeldung erforderlich

Ein helles Licht – Biblische Sketchnotes Mit Papier und Stift in den Advent
Montag 30.11.2026, 19.00 Uhr bis 21.00 Uhr
im Martinushaus Aschaffenburg
Die Pastoralreferentin und Organisationsberaterin Katrin Fuchs nutzt Sketchnotes nicht nur zur Moderation, sondern gestaltet damit auch biblische Erzählungen.
Mit wenigen Strichen bringt sie ihren Zugang zu den Texten visuell auf den Punkt. Unter dem Motto „Jede:r kann sketchnoten lernen“ lädt sie die Teilnehmenden ein, den Text und die Motive aus Jesaja 9 kreativ und persönlich umzusetzen. Ein etwas anderer Einstieg in die Adventszeit!
Kostenpflichtig, Anmeldung erforderlich

Nähere Informationen und Anmeldung:
www.martinusforum.de
Martinusforum
Aschaffenburg-Schmerlenbach e.V.,
Treibgasse 26, 63739 Aschaffenburg,
Tel. 06021 392100,
E-Mail: info@martinusforum.de

„SPRUCH DER WOCHE“

Stärke wächst nicht aus körperlicher Kraft – vielmehr aus unbeugsamen Willen.
Mahatma Ghandhi

BEREITSCHAFTSDIENSTE

- **Ärztlicher Bereitschaftsdienst Bayern 116 117**
- **In lebensbedrohlichen Fällen 112**
- **Notfallfaxnummer für Hörgeschädigte 112 oder 06021 – 4561090**

Ärzte:
Der Bereitschaftsdienst der Hausärzte im Bereich Sulzbach, Leidersbach, Kleinwallstadt, Hofstetten und Hausen ist zu erfahren über die Vermittlungszentrale der Kassenärztlichen Vereinigung Bayerns, Tel. 116 117

Zahnärzte:
von 10.00 – 12.00 und 18.00 – 19.00 Uhr an Samstagen, Sonntagen und Feiertagen
Zahnärztlicher Notdienst. In Bayern. Notdienst-Hotline unter der Nummer 0180 5 90 80 08
Den tagesaktuellen zahnärztlichen Notdienst finden Sie unter: https://www.notdienst-zahn.de

Tierärzte:
An Wochenenden von Freitag 19 Uhr bis Montag 7 Uhr, an Feiertagen von 19 Uhr am Vorabend bis 7 Uhr des folgenden Werktages
Die jeweils aktuelle Kleintierpraxis mit Rufbereitschaft für unseren Bereich erfahren Sie über folgende zentrale Notdienstnummer.
Rufnummer 01805 009682 (kostenpflichtig 14 ct aus dem Festnetz und 42 ct aus mobilen Netzen) oder auf der Homepage des Tierärztlichen Bezirksverband Unterfranken (TBV) unter **https://tbvunterfranken.de/zuordnung/**
Unter diesem Link finden Sie den Eintrag **„Welcher Bezirk ist für mich zuständig“.**

Wohnen und älter werden in Leidersbach

Ältere Erwachsene – Best Ager – Junge Alte – Senioren
Angebote für verschiedene Altersgruppen der Senioren im Grund – November 2026

Datum:	Aktivität	Info/Anmeldung
Jeden Dienstag	**Seniorenyoga** im Rathaus 2. Stock (Aufzug), Beginn 9.00 Uhr	Info bei Ulrike, Tel. 06028/6703
Freitag, 13. Nov.	**Seniorenstammtisch** 16.30 Uhr Pizzeria Fratelli	ohne Anmeldung
Dienstag, 17. Nov.	**Seniorenkino Erlenbach** – Das Kino-Café öffnet um 13.30 Uhr. Vor und nach dem Film Plauderstündchen mit Kaffee und Kuchen möglich. Ab 14.30 beginnt der Film: „**Bon Voyage – Bis hierher und noch weiter**"	Tel.: 09372/5197 evtl. Kartenvorbestellung
Mittwoch, 18. Nov.	**Forum 55 Plus** Dekanat MIL Bereich Obernburg: **Wanderung**	Info bei Ferdinand Lang ferdinand.lang@t-online.de
Donnerstag, 19. Nov.	**Spielenachmittag** im Pflegeheim ab 14.00 Uhr Herzliche Einladung an alle (auch Männer), die mit uns ein paar schöne Stunden beim Singen, Spielen sowie Kaffee und Kuchen verbringen möchten.	Team der Nachbarschaftshilfe
Dienstag, 24. Nov.	**Babbeln und singen der Aktiven Senioren** In adventlicher Stimmung laden wir euch herzlich ein zu unserem Sing-Nachmittag-Abend. Wir treffen uns um **17 Uhr im Pfarrheim Roßbach.** Gemeinsam wollen wir uns auf die Adventszeit einstimmen. Getränke sind vorhanden. Bitte bringt gerne kleine Leckereien mit.	Seniorenbeirat Leidersbach, Erwachsenenbildung. Info bei: Christiana, 0171/4916928
Freitag, 27. Nov.	**Seniorenstammtisch** 16.30 Uhr Pizzeria Fratelli	ohne Anmeldung

Wählen Sie in der Liste den **Landkreis Miltenberg.**
Es erscheint eine Liste, auf welcher die jeweils diensthabende Praxis aufgeführt ist.

Apotheken:
von morgens 08.30 Uhr bis 08.30 Uhr des folgenden Tages
Freitag, 13. November 2026
Elsava-Apotheke, Erlenbacher Str. 16, 63820 Elsenfeld, Tel.: 06022/9100
Samstag, 14. November 2026
Maintal-Apotheke, Bahnhofstr. 14, 63834 Sulzbach, Tel.: 06028/6608
Sonntag, 15. November 2026
Rats-Apotheke, Althohlstr. 15, 63743 Aschaffenburg, Tel.: 06021/95871
Montag, 16. November 2026
Frohsinn-Apotheke, Frohsinnstr. 13, 63739 Aschaffenburg, Tel.: 06021/27142
Dienstag, 17. November 2026
Josef-Apotheke, Hauptstr. 198, 63849 Leidersbach, Tel.: 06028/5386
Mittwoch, 18. November 2026
St. Josef-Apotheke, Dämmer Tor 6, 63741 Aschaffenburg, Tel.: 06021/412704
Donnerstag, 19. November 2026
Engel-Apotheke, Lamprechtstr. 1, 63739 Aschaffenburg, Tel.: 06021/22506
Freitag, 20. November 2026
Sonnen-Apotheke, Marienstr. 6, 63820 Elsenfeld, Tel.: 06022 / 8960

KINDERGARTEN-NACHRICHTEN

KITA Wurzelhüpfer, St. Barbara, OT Ebersbach, Altenburgstr. 28, Tel. 06028/9741-95 kindergarten-ebersbach@t-online.de
FantasieReich für Kinder, St. Johannes, OT Leidersbach, Hauptstr. 140, Tel. 06028/1552, fantasiereich@kindergarten-leidersbach.de
Kindergarten St. Laurentius, OT Roßbach, Bayernstr. 10, Tel. 06092/207 info@kiga-rossbach.de

KiTA Wurzelhüpfer, Ebersbach

Wir feiern St. Martin im Kindergarten Ebersbach

Am Freitag, den 13.11.2026 beginnen wir um 17:30 Uhr mit einem Wortgottesdienst in der Kirche St. Barbara. Anschließend ziehen wir mit euren leuchtenden Laternen und tradi-



Strickkreis Leidersbach

Auch in diesem Jahr haben wir wieder Socken in allen Größen gestrickt. Sollten Sie Bedarf haben oder ein Geschenk zu Nikolaus oder zu Weihnachten suchen, können Sie diese bei Frau Christel Elsässer, Am Klingengraben 2, käuflich erwerben. Vorher bitte einen Termin vereinbaren unter der Telefonnummer 06028/8642 täglich ab 11.00 Uhr.
Den Erlös spenden wir für einen guten Zweck.

Wichtige Telefonnummern

Gemeindeverwaltung	06028 / 97410
1. Bürgermeister Michael Schüßler	0151 / 19652254
2. Bürgermeister Andreas Schmitt	0160 / 94171076
3. Bürgermeisterin Philomena Bachmann	0151 / 14910466
Bauhof	06092 / 5641
Notruf Wasserversorgung	06092 / 821846
Notruf AMME Abwasserentsorgung 0160/96314441	
Störung Kanalnetz	06023/96690
Mehrzweckhalle	06028 / 4195
Bücherei	06028 / 974122
Schule	06028 / 7431
Schule – Telefax	06028 / 995530
OGS Mittagsbetreuung Schule	0151/14780717
UndLos ElternChancen – Jugendbeauftragte	
Rebecca Lang	0151/54095177
Melanie Schüßler	0171/3315580
Petra Wendt	0176/52321837
Jugendtreff	
Jutta Maier	0176/30685292
Manfred Heinen	0175/2283797
Notruf Feuerwehr und Rettungsdienst	**112**
Feuerwehrhaus	06028 / 991933
Feuerwehr OT Ebersbach: 1. Kdt. Thomas Seitz	0159 / 01152977
Feuerwehr OT Leidersbach: 1. Kdt. Benedikt Schüßler	0162 / 2516246
Feuerwehr OT Roßbach: 1. Kdt. Markus Pfeifer	0171 / 3800862
Feuerwehr OT Volkersbrunn: 1. Kdt. Jochen Diener	0160 / 6360361
Notruf Polizei	**110**
Polizeiinspektion Obernburg	06022 / 6290
Rufnummern der Ärzte in Leidersbach	
Allgemeinärzte	
Jörg Frieß, Hauptstr. 118, Allgemeinarzt	06028/9791250
Zahnarzt	
Zahnarztpraxis Agnes Cimander, Hauptstr. 109	06028/5533
Seniorenbeauftragte	
Andreas Schmitt	0160 / 94171076
Harry Langguth	06092 / 5905
Jörg Frieß	06028 / 9791250
Seniorenkreise – Ansprechpartner	
Ulrike Kunkel	06028 / 6703
Nachbarschaftshilfe:	
Brigitte Müller	0151/70803381
Strom:	
bayernwerk AG	09391/903-0
bayernwerk Stromversorgung	0941/28003311
bayernwerk Störungsnummer	0941/28003366
Gasversorgung Unterfranken GmbH: Betriebsstelle Untermain (Erlenbach)	0931/27943
Störungsdienst:	0941/28003355
Caritas-Sozialstation, Sulzbach	06028/9778375
BRK-Service-Center Miltenberg	09371 / 947330
Geschäftsstelle Obernburg	06022 / 6181-0
Bayerische Forstverwaltung Joy Meyerhofer	0172/1474283
Beerdigungsinstitut Wegmann	06021 / 23424
Bestattungen Brand – Trauerhilfe mit Herz	06092 / 4659999
Beratungsstelle für Senioren und pflegende Angehörige	
Miltenberg	09371 / 6694920
Erlenbach a. Main	09372 / 9400075
Internet unter Gesundheit und Soziales	
www.seniorenberatung-mil.de	
www.bd-untermain.de	
Ökumenische TelefonSeelsorge – anonym, kompetent, rund um die Uhr	0800 / 111 0111 oder 088 / 111 0222
Ökumenischer Hospizverein Miltenberg	06022/7093084
Gesundheitsamt LRA Miltenberg	09371 / 501-523

tionellen St. Martinsliedern – begleitet von der Lyra Ebersbach – in Richtung Altenburgstraße zu unserem Neubau.
Wie jedes Jahr wäre es schön, wenn die Anwohner ihre Fenster mit Kerzen oder Lichtern beleuchten.
Dort gibt es wie immer einen leckeren Martinsweck. Warmen Kinderpunsch, Glühwein und eine Kleinigkeit zu Essen haben wir auch wieder vorbereitet.
In diesem Jahr müssen keine eigenen Tassen für die heißen Getränke mitgebracht werden. Für ausreichend Tassen vor Ort ist gesorgt.
Wir freuen uns auf Euch!

Adventsbasar
Wie jedes Jahr wird unser beliebter Adventsbasar am Wochenende vor dem 1. Advent stattfinden. Wer noch Kranzrohlinge vom letzten Basar zu Hause hat, kann diese gerne im Kindergarten abgeben. Über Grüngut (Tanne, Fichte, Eibe, Zypresse, …) für die Kränze würden wir uns natürlich auch freuen! Dieses kann einfach am Eingang des ALTEN Kindergarten-spielplatzes abgelegt werden. (am besten in der Woche vom 09. – 15.11.).
Elternbeirat & Kiga-Team

Kindergarten St. Laurentius

Vorstellung neuer Elternbeirat
1. Vorsitzende:
Lisa Gomes-Bathelt
2. Vorsitzende: Jessica Aulbach
Kassier: Sascha Kunkel
Schriftführerinnen: Michaela Sauer und Stephanie Aulbach
Beisitzer/-innen: Julia Hößbacher, Michael Rüth, Katharina Halbig, Christopher Batrla, Larissa Röth, Janina Bauer, Melanie Glotzbach, Kathrin Sonntag, Lena Rüth, Daniel Schäfer
Wir freuen uns auf ein interessantes und spannendes Kindergartenjahr mit Euch allen.
Euer Kindergarten-Team und Elternbeirat

UNDLOS ELTERNCHANCEN

Und Los – Elternchancen:



Wir begleiten und unterstützen Eltern bei allen Herausforderungen, die das Familienleben mit sich bringt. Unsere regelmäßigen, kostenfreien Gruppenangebote (außer an schulfreien Tagen):

Babbeln in anderen Umständen – Elterntreff für werdende Mütter und Väter; im Rathaus – Termine auf Anfrage.

Babbeln und Krabbeln – Elterntreff für Mütter und Väter mit Kindern von 0 – 1 Jahr; jeden Mittwoch von 10.00 Uhr – 11.30 Uhr im Rathaus.

Babbeln und Brabbeln – Elterntreff für Mütter & Väter mit Kindern ab 1 Jahr; jeden Mittwoch von 10.00 Uhr – 11.30 Uhr.

Termine für Einzelfallbegleitung jederzeit möglich. Informationen unter 0151/54095177 oder 0151/54090390 oder unter: www.und-los-elternchancen.de

SCHULNACHRICHTEN

Grundschule Leidersbach

OT Leidersbach,
Staudenweg 31,
Tel. 06028/7431

Speiseplan vom 16. – 20. November 2026
Montag: Käsetortellini in Kräuter-Sahnesoße mit grünem Salat(a,c,g,i,j)
Dienstag: Curryreis mit fruchtiger Soße(a,g,i,j)
Putensteak in Ananas-Curry-Soße
mit Reis (a,g,i,j)
-Fruchtquark- (g,i,j)
Mittwoch: – Buß- und Bettag -
Donnerstag: gebackene Schupfnudel mit Apfelbrei(c,g)
Geschnetzeltes in Rahmsoße mit Spätzle und Salat(a,c,g,i,j)
Freitag: Rührei mit Salzkartoffeln und Spinat(a,c,g,i,j)
Leberkäse mit Salzkartoffeln und Spinat(a,g,i,j,1.2)

1)Phosphat, 2)Nitritpökelsalz, 3)Geschmacksverstärker, 4) Farbstoff, a)glutenhaltige Getreide, c)Eier, d)Fisch, g)Milch, i)Sellerie, j)Senf, k)Pilze, l)Sesam, m)Soja, n)Schalenfrüchte In unserem Betrieb werden Gerichte mit allen allergenen Stoffen zubereitet, unbeabsichtigte Kreuzkontakte können nicht ausgeschlossen werden.

GEMEINDEBÜCHEREI

Öffnungszeiten
OT Leidersbach
Mittwoch 16:00 Uhr – 17:30 Uhr
Freitag 17:00 Uhr – 18:30 Uhr
(freitags Eine-Welt-Kiosk geöffnet)

Buchvorstellung: „Der Sommer unseres Lebens" von Carley Fortune
Frische Luft. Endloser Himmel. Glitzerndes Wasser. Fünfzehn Jahre lang liegt Alice´s erster Sommer in Barry´s Bay zurück. Als ihre Grandma einen Unfall hat, weiß sie sofort, dass die malerische Landschaft am See der perfekte Ort für eine Auszeit ist. Kaum ist sie angekommen, trifft Alice auf ihren Nachbarn – und traut ihren Augen nicht: vor ihr steht Charlie Florek. Sie waren Jugendliche, als sie zufällig das Foto von ihm machte, mit dem ihre Karriere als Fotografin begann. Heute versteckt sich Alice die meiste Zeit hinter der Kamera und hält das Leben auf Abstand. Charlie hingegen ist unbeschwert, selbstbewusst und charmant. Nach und nach reißt er Alices Mauern ein und schnell ist er mehr als ein Sommerflirt. Doch immer, wenn es um die Zukunft geht, blockt er ab. Und Alice muss sich fragen, ob ihre Grandma doch recht hatte und am See wirklich nicht immer nur gute Dinge geschehen ...
Carley Fortune ist die internationale Nr. 1-Bestsellerautorin von „Fünf Sommer mit dir", „Nächsten Sommer am See" und „Dieser Sommer wird anders". In ihrem vierten Roman „Der Sommer unseres Lebens" kehrt sie nach Barry´s Bay zurück und erzählt die Geschichte von Charlie aus „Fünf Sommer mit dir". Bevor sie Autorin wurde, war Carley eine preisgekrönte Journalistin und schrieb mehrere Artikel, die in ganz Kanada Bekanntheit erlangten. Sie lebt mit ihrem Mann und zwei Söhnen in Toronto.

VERANSTALTUNGS-KALENDER

13.11. Kindergarten Wurzelhüpfer, Ebersbach, St. Martinsumzug
14.11. Faschingseröffnung, RFV Roßbach mit Lakefleischessen
15.11. Volkstrauertag, Rosenkranz an der Kreuzigungsgruppe Leidersbach
16.11. Blutspendetermin, MZH

JUGEND-NEWS

Öffnungszeiten im Jugendtreff:

Mittwoch und Donnerstag
von 16:00 Uhr – 19:00 Uhr und
Freitag von 18:00 – 21:00 Uhr
Samstag von 18:30 – 21:30 Uhr

Ansprechpartner:
Jutta Maier, Tel. 0176-30685292
und Manfred Heinen, Tel. 0175-2283797



KATHOLISCHE KIRCHENNACHRICHTEN

	St. Jakobus Leidersbach	St. Barbara Ebersbach	St. Laurentius Roßbach	St. Rochus Volkersbrunn
Samstag, 14.11.26 Kollekte: Diasporaopfer			18:30 Messfeier	
Sonntag, 15.11.26 33. SONNTAG IM JAHRESKREIS Volkstrauertag Kollekte: Diasporaopfer	17:00 Friedensgebet bei Kerzenschein an d. Kreuzigungsgruppe, gestaltet von der FFW Leidersbach und der Kolpingkapelle Leidersbach	14:00 Rosenkranz für die Opfer von Krieg, Terror und Gewalt an der Kapelle	14:00 Rosenkranz	10:00 Messfeier
Montag, 16.11.26 Hl. Margareta				
Dienstag, 17.11.26 Hl. Gertrud von Helfta			17:30 Kommunionstart für alle Kommunionfamilien	19:00 „Bibel teilen" - Spiritueller Abend; mit gemütlichem Ausklang
Mittwoch, 18.11.26 Weihetag von St. Peter und St. Paul zu Rom			19:00 Messfeier	
Donnerstag, 19.11.26 Hl. Elisabeth	19:00 Messfeier			
Freitag, 20.11.26				
Samstag, 21.11.26 Gedenktag Unsere Liebe Frau in Jerusalem			9:30 Frauenfrühstück im Pfarrheim Roßbach 11:00 Taufe	18:30 Wort-Gottes-Feier
Sonntag, 22.11.26 CHRISTKÖNIGS-SONNTAG	10:00 Messfeier musikalisch gestaltet vom Männerchor 17:00 Benefizkonzert/ Singkreis	18:30 Messfeier	14:00 Rosenkranz	

Liebe Mitchristen!

Im Kalenderblatt für November heißt es in einem meiner Kalender aus dem Buch des Propheten Jesaja: „Dass mein Volk in Häusern des Friedens wohnen wird, in sicheren Wohnungen und in stolzer Ruhe." In den Gottesdiensten sage ich immer wieder: Für den großen Frieden können wir nur beten, zum kleinen Frieden können wir aktiv beitragen.
Die Bilder der letzten Tage – von Demonstrationen in Deutschland und Frankreich – zeigen aber auch, dass eine gute Sache, für die man demonstriert, dann aber öfters von anderen für ihre Gewaltbereitschaft ausgenutzt wird.
Beten und tun wir etwas dafür, das Friede werde in unserer Welt.
Pfarrer Martin Wissel

Pfarrbüro Leidersbach, Kolpingstraße 14
Bürostunden sind montags und donnerstags von 9:00 Uhr – 11:30Uhr
und dienstags von 15:00 Uhr – 17:30 Uhr,
mittwochs und freitags geschlossen
Telefon 06028/1595, Fax 06028/994280,
E-Mail:
pfarrei.leidersbach@bistum-wuerzburg.de

Gemeinsame Homepage des Pastoralen Raumes Elsenfeld:
https://elsenfeld.bistum-wuerzburg.de/

Eine-Welt-Kiosk in der Bücherei:
freitags von 17:00 – 18:30 Uhr

INFORMATIONEN FÜR DIE PFARREIENGEMEINSCHAFT MARIA IM GRUND

Sammeltassen gefunden – Wir sagen Danke! Mit Ihrer Hilfe konnten wir über 100 Tassen sammeln! Das reicht für unsere Vorhaben. Wir beenden die Sammelaktion deshalb voller Freude über die tolle Unterstützung.

Herzliche Einladung zum Friedensgebet bei Kerzenschein am Volkstrauertag, Sonntag, 15.11. um 17 Uhr an der Kreuzigungsgruppe in Leidersbach (zeitgleich in der Leidersbacher Kapelle). Der Rosenkranz wird gestaltet von der FFW Leidersbach und der Kolpingkapelle.
Ebenso eingeladen sind Sie am Volkstrauertag um 14 Uhr an die Waldkapelle Ebersbach zum Rosenkranzgebet für die Opfer von Gewalt, Krieg und Terror.

Am Dienstag, 17.11 um 19 Uhr sind Sie herzlich willkommen beim **Spirituellen Abend – Bibelteilen** im DGH Volkersbrunn. Näher betrachtet wird die Bibelstelle: „... auf diesen Felsen werde ich meine Kirche bauen ... welcher Fels trägt mich?". Anschl. gemütlicher Ausklang mit Punsch und Snacks.

Herzliche Einladung zum Frauenfrühstück
Thema: Spüre deine Bedürfnisse, entdecke was du wirklich brauchst und finde Strategien zur Erfüllung.
Referentin Annabel Annemüller, Logopädin, Coach, ausgebildet in gewaltfreier Kommunikation
Samstag, 21.11.2026, 9:30 Uhr, Pfarrheim Roßbach; Anmeldung erforderlich bei Christiana Kempf Tel. 0171 4916928

Herzliche Einladung zum Festgottesdienst zu Christkönig, musikalisch mitgestaltet vom Männerchor Leidersbach am 22.11., 10 Uhr, St. Jakobus-Kiche, Leidersbach.

Ebenfalls am Sonntag, 22.11. um 17 Uhr sind Sie eingeladen zum Benefizkonzert des Singkreises in die St. Jakobus-Kirche, Leidersbach
....Du bist unsere Zuflucht" Chormusik zum Totensonntag als Benefizkonzert zu Gunsten des ökumenischen Hospitzvereins

Informationen aus dem Pastoralen Raum Elsenfeld

Luzernarium und Abendlob am Montag, 16.11. um 20 Uhr in der Christkönigkirche, Elsenfeld. Thema: „Endlich leben".

Zur Messfeier mit Krankensalbung sind Sie willkommen am Donnerstag, 19.11.2026 um 14:30 Uhr in St. Michael Hausen, Unterkirche. Die Unterkirche ist vom Parkplatz am Spielplatz aus ebenerdig durch eine Rampe gut mit dem Rollator oder Rollstuhl zu erreichen.